

WIRTSCHAFTSAUSBLICK

GEORGIEN

Überblick

- » Reales BIP-Wachstum von 10,1 % im Jahr 2022, zweites Jahr in Folge mit zweistelligem Wachstum
- » Wichtige Treiber: Zuzug von Personen aus RUS und BLR sowie der starke Anstieg der Tourismuseinnahmen und Transportumsätze treiben den Konsum und die Nettoexporte an
- » Positiver Ausblick für 2023 (4,0%), Normalisierung nach starken Vorjahren
- » Tourismuseinnahmen übersteigen das Niveau von vor der Pandemie (108%)
- » Starke Aufwertung des Lari um 14% im Laufe des Jahres 2022
- » Inflation bleibt auf hohem Niveau (Dez-22: 9,8% zum Vj.), weiterhin restriktive Geldpolitik
- » Erhebliche Verringerung des Leistungsbilanzdefizits (5,6% des BIP) aufgrund der starken Einnahmen durch den Tourismus und der Geldtransfers
- » Geringeres Haushaltsdefizit (3,1% des BIP), angesichts des zweistelligen BIP-Wachstums jedoch recht hoch

Sonderthemen

- » **Zustrom von Menschen aus RUS/BLR.** Ergebnisse einer neuen Umfrage und wirtschaftliche Effekte
- » **IT Sektor.** Ausschöpfung des Potenzials im Hinblick auf den Zustrom ausländischer IT-Talente
- » **Warenhandel mit Russland.** Leichter Anstieg der Exporte, Öl treibt die Importe

Basisindikatoren

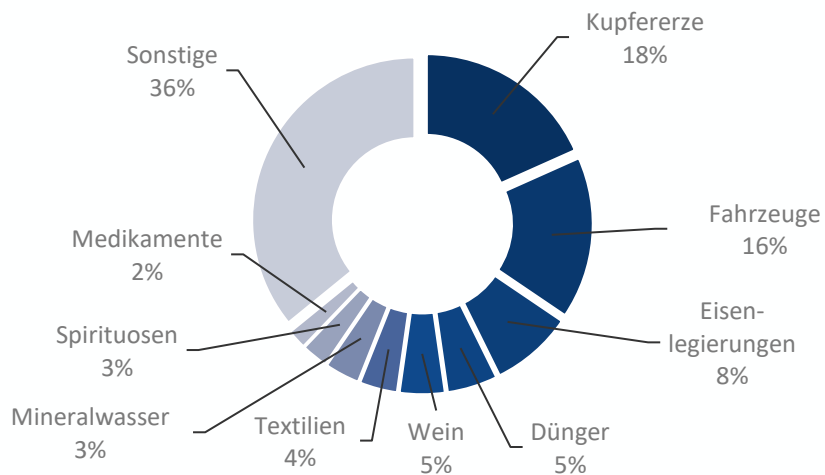
	Georgien	Armenien	Aserbaidschan	Ukraine*	Russland
BIP, Mrd. USD	24,7	19,5	70,1	200,3	2.133,1
BIP/Kopf, USD	6.700	6.569	6.842	4.862	14.665
Bevölkerung, Mio.	3,7	3,0	10,2	41,0	145,5

Quellen: Nationale Statistiken, IWF; Anmerkung: Daten für 2022; *Daten für 2021

Handelsstruktur

Exporte

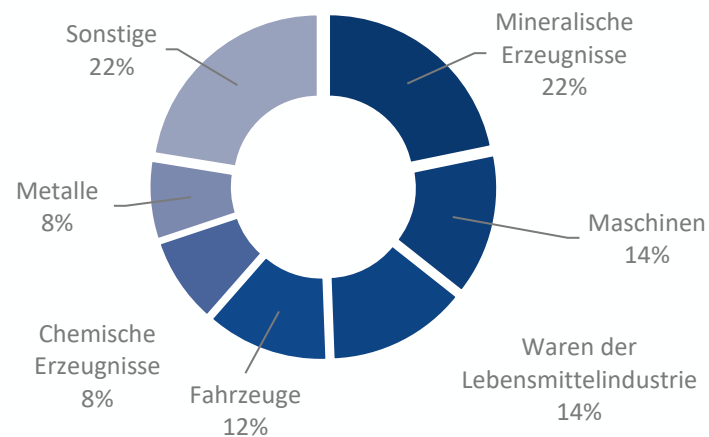
EU 15% | RUS 12% | Sonst. GUS 36% | China 13% | Sonst. 23%



Quelle: Geostat, 2022; Anmerkung: Warenhandel

Importe

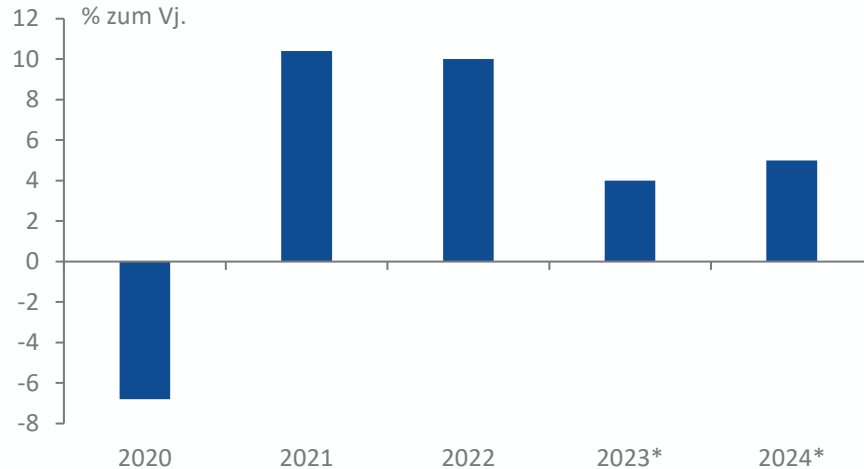
EU 23% | RUS 14% | Sonst. GUS 23% | China 8% | Sonst. 32%



Quelle: Geostat, 2022; Anmerkung: Warenhandel

Wirtschaftswachstum

Reales BIP-Wachstum



Quellen: Geostat, IWF; *Schätzung/Prognose

Regionaler Vergleich des realen BIP-Wachstums (% z. Vj.)

	2022	2023	2024
Georgien	10,1	4,0	5,2
Armenien	1,6	4,5	4,5
Türkei	5,0	3,0	3,0
Aserbaidschan	3,7	2,5	2,5
Iran	3,0	2,0	2,0
Russland	-2,1	0,3	2,1
Deutschland	1,9	0,1	1,4
EU-27	3,5	0,8	1,6

Quellen: Geostat, IWF, Rosstat, Europäische Kommission; Schätzungen/Prognosen

Inlandsperspektive

2022

- » BIP-Wachstum: 10,1%
- » 2. Jahr mit zweistelligem Wachstum
- » Entscheidende Faktoren:
 - Zuzug von ca. 100.000 aus RUS/BLR
 - Anstieg der Tourismuseinnahmen
 - Erhöhter Transport/Logistik

2023

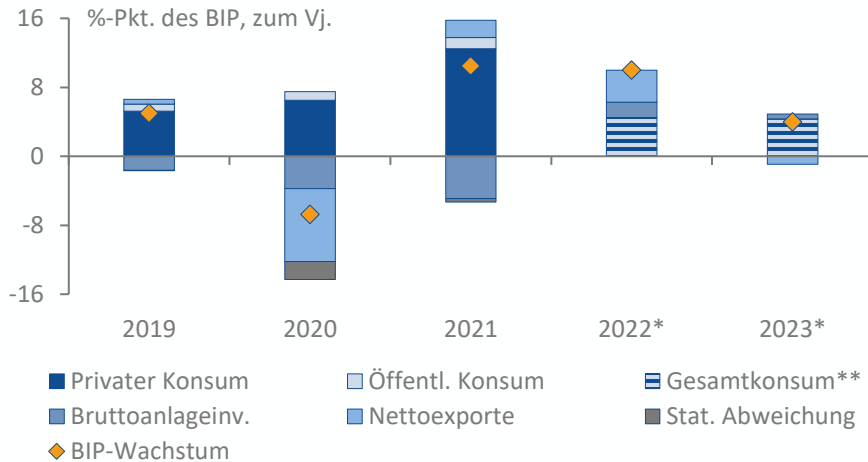
- » BIP-Prognose für 2023: rund 4%, aber erhebliche Prognoseunsicherheit
- » Wichtige Faktoren: Anzahl der zugezogenen Personen und Dauer des Aufenthalts (abhängig vom Krieg in UKR)

GEO in der regionalen Perspektive

- » Starkes BIP-Wachstum
- » Unter den führenden Ländern
- Positive Auswirkungen des Zuzugs auf das Wachstum

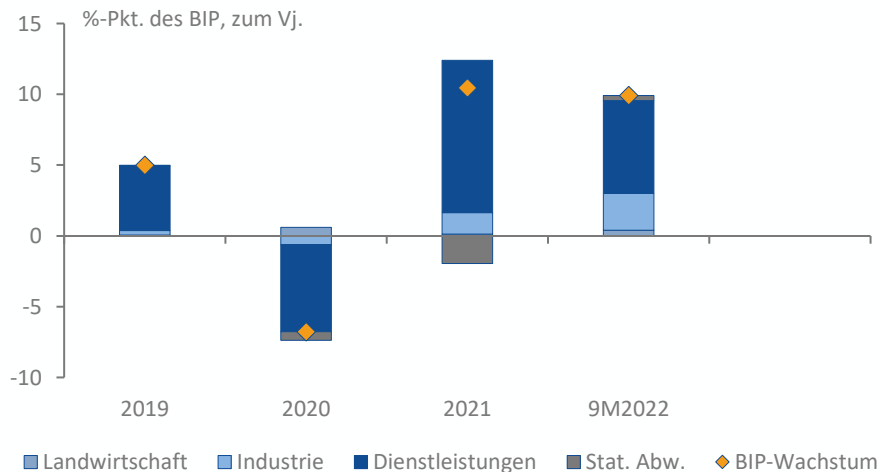
BIP: Nachfrage- und Angebotsseite

Beitrag zum Wirtschaftswachstum



Quellen: Geostat, Nationalbank Georgiens; *Schätzung/Prognose; **Anmerkung: Daten für 2022 und 2023 nur für den Gesamtkonsum, d. h. die Summe aus privatem und öffentlichem Konsum, verfügbar

Sektoraler Beitrag zum Wirtschaftswachstum



Quelle: Geostat

Treibende Faktoren für das BIP

- » Zuzug von Personen aus RUS/BLR
- » Anstieg des Tourismus
- » Zunahme von Transport/Logistik

Demand-side dynamics

2022

- » Anstieg des Konsums durch zuzug
- » Nettoexporte durch Tourismus und Zuzug gestützt

2023

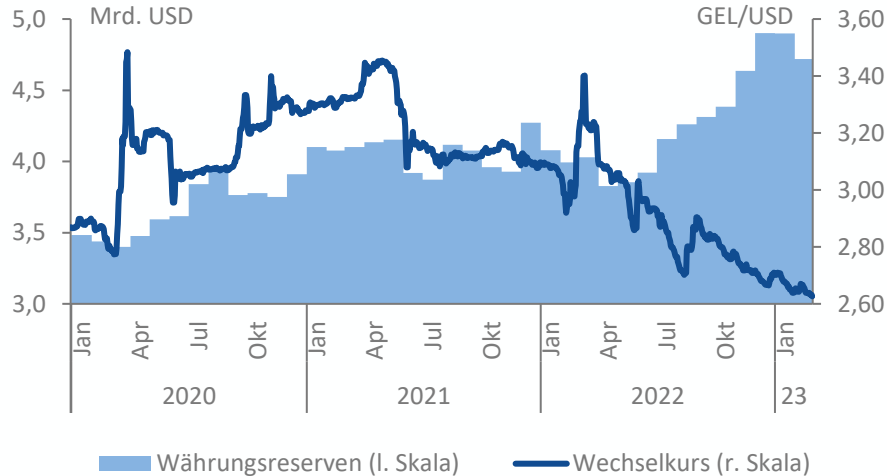
- » Wachstum überwiegend konsumgetrieben
- » Leichter Rückgang der Nettoexporte aufgrund des hohen Niveaus im Jahr 2022 („Basiseffekt“)

Supply-side dynamics

- » Deutlicher Beitrag der Dienstleistungen
- » Teilweise erklärt durch Zuzug und Tourismus
- Wirtschaftswachstum durch Konsum und Dienstleistungen getrieben

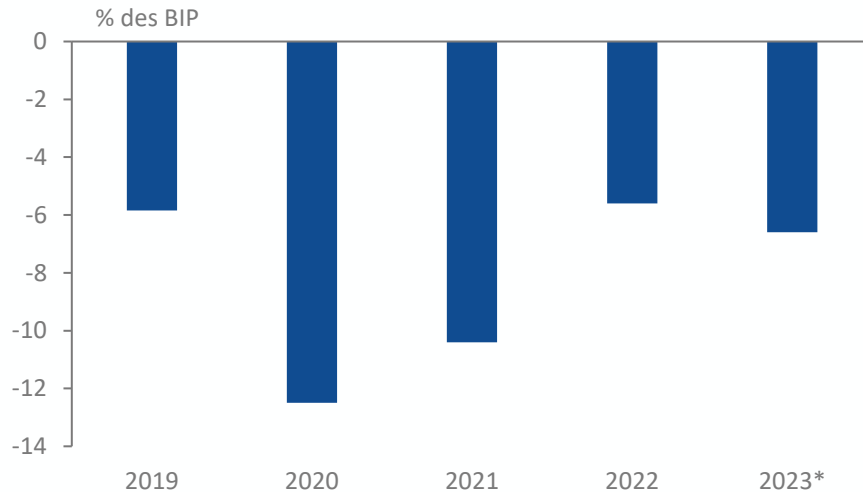
Leistungsbilanz und Wechselkurs

Wechselkurs und Währungsreserven



Quelle: Nationalbank Georgiens

Leistungsbilanzsaldo



Quelle: IWF

Wechselkurs

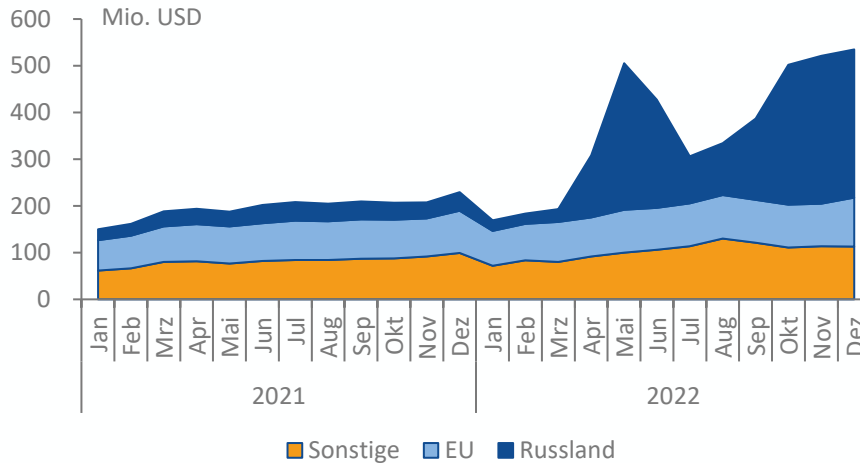
- » Starke Geldzuflüsse aus RUS führten zu einer erheblichen Aufwertung und Erhöhung der Devisenreserven
- » Feb-23: 2,63 GEL/USD
 - Aufwertung um 14% im Jahr 2022
 - Höchster Wert seit Okt-18

Leistungsbilanzsaldo

- » 2022: -5,6% des BIP, deutlich geringeres Defizit als 2021
- » Gründe für den Rückgang:
 - Zuzug treibt Geldtransfers an
 - Starker Anstieg der Tourismuseinnahmen
- Starke Aufwertung aufgrund hoher Devisenzuflüsse
- Starke Verringerung des Leistungsbilanzdefizits durch Zuzug und Tourismus

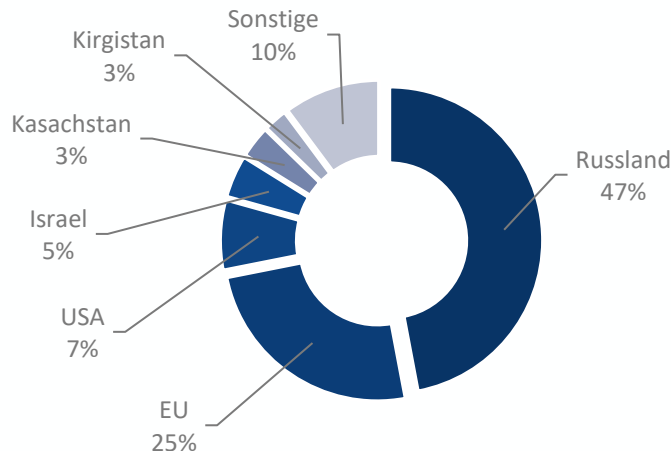
Rücküberweisungen und Geldtransfers

Monatliche Geldtransfers 2021/2022



Quelle: Nationalbank Georgiens; Anmerkung: auf basis von USD

Rücküberweisungen nach Ländern



Quelle: Nationalbank Georgiens, 2022

Übersicht

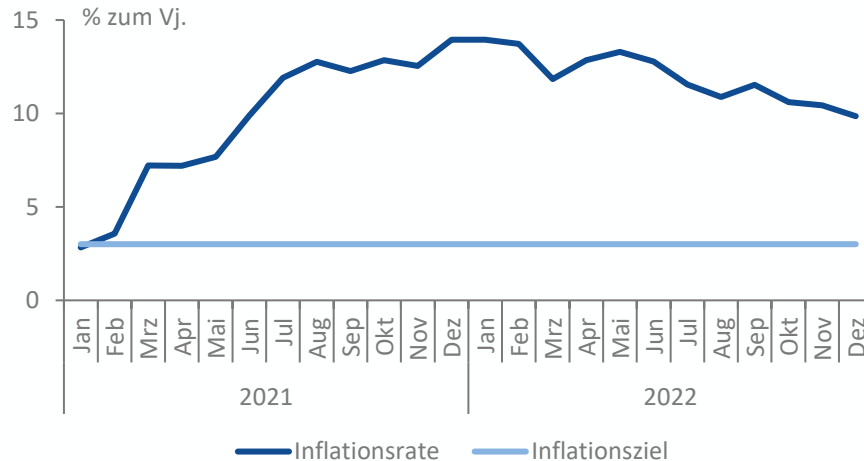
- » Geldtransfers sind meist guter Indikator für Rücküberweisungen (d.h. Geldtransfers zur Unterstützung von Verwandten)
- » Anteil aus RUS 2021: 18% des Gesamtvolumens; langfristig abnehmende Tendenz

Entwicklung in 2022

- » RUS: 2,1 Mrd. USD (+402% zum Vj.)
- » Andere Regionen: 2,3 Mrd. USD (+19%)
- » Erklärung:
 - Geldtransfers sind keine Rücküberweisungen im üblichen Sinne
 - Sondern: Zuzug (Transfer von Ersparnissen), zeitweise Arbitrage möglich
 - Zwei Zuwanderungswellen sichtbar
- Sehr hohe Geldtransfers aus RUS aufgrund von Zuzug
- Schlüsselfaktor für den Abbau des Leistungsbilanzdefizits und Aufwertung des Lari

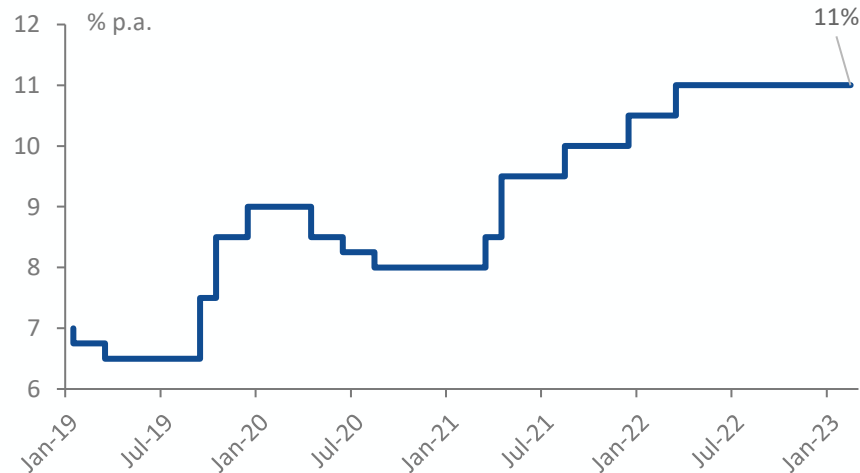
Inflation und Geldpolitik

Inflationsrate und -ziel



Quelle: Geostat, Nationalbank Georgiens

Leitzins



Quelle: Nationalbank Georgiens

Inflationsrate

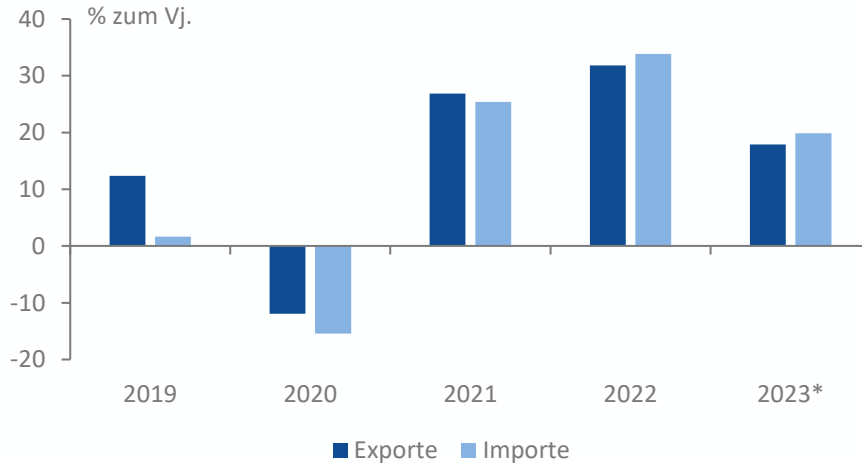
- » Jahresende 2022: 9,8%, leichter Rückgang auch durch geringeren „Pass-through“ infolge der Lari-Aufwertung
- » Aber: Gesamtnachfrage weiterhin hoch, Aufwärtsdruck auf die Inflation
- » 2023: Normalisierung erwartet, sobald die Sondereffekte auslaufen

Geldpolitik

- » Langsame Annäherung an Inflationsziel
- » Implikation: weiterhin restriktive Geldpolitik, um Anstieg der langfristigen Inflationserwartungen zu verhindern
- » Außerdem: hoher Leitzins hilft, (Re-)Dollarisierung der Einlagen zu vermeiden (globale Zinserhöhungen)
- Inflation bleibt auf hohem Niveau
- Weiterhin restriktive Geldpolitik

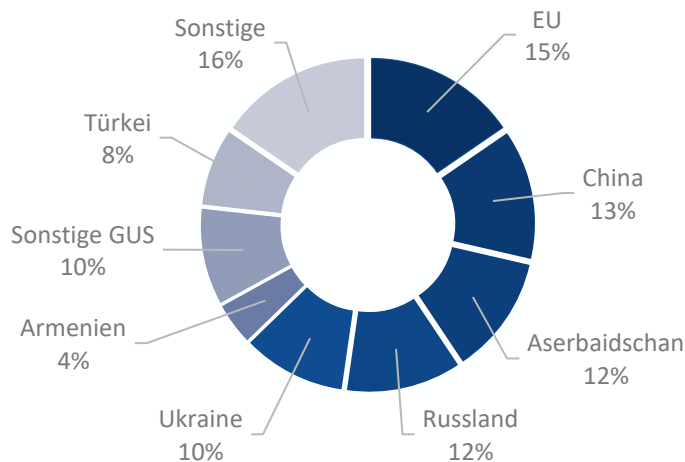
Außenhandel mit Waren

Außenhandel mit Waren



Quellen: Geostat, Finanzministerium; *Schätzung, Anmerkung: Warenhandel

Exporte nach Ländern



Quelle: Geostat, 2022; Anmerkung: Warenhandel

Exporte

- » 2022: Anstieg um 31,8% zum Vj.
- » Haupttreiber: Fahrzeuge und Kupfererze (vor allem Re-Exporte), Düngemittel
- » Erwartung für 2023: 17,9% zum Vj.

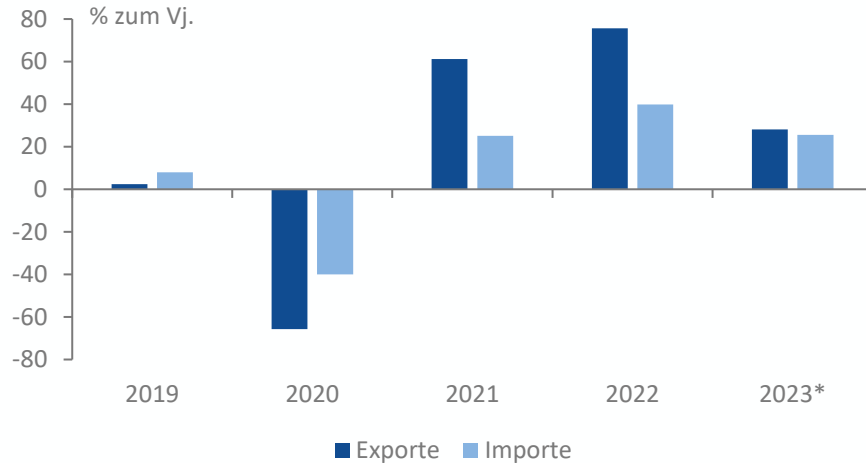
Importe

- » 2022: Anstieg um 33,8% zum Vj.
- » Hauptantreiber: Fahrzeuge (für Re-Export), Ölprodukte und Gas
- » Erwartung für 2023: 19,9% zum Vj.

- Starke Dynamik im Warenhandel im Jahr 2022; Schlüsselrolle der Re-Exporte
- Positiver Trend wird sich fortsetzen

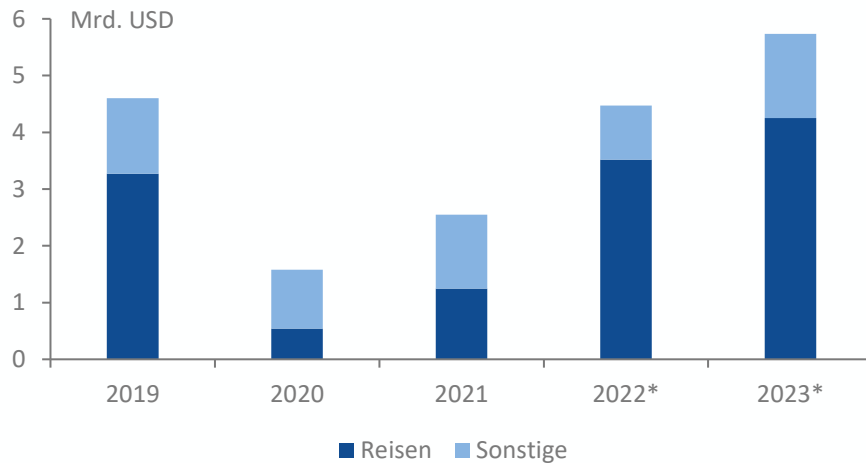
Außenhandel mit Dienstleistungen

Außenhandel mit Dienstleistungen



Quellen: Nationalbank Georgiens, Finanzministerium; *Schätzung

Umsätze aus Dienstleistungsexporten

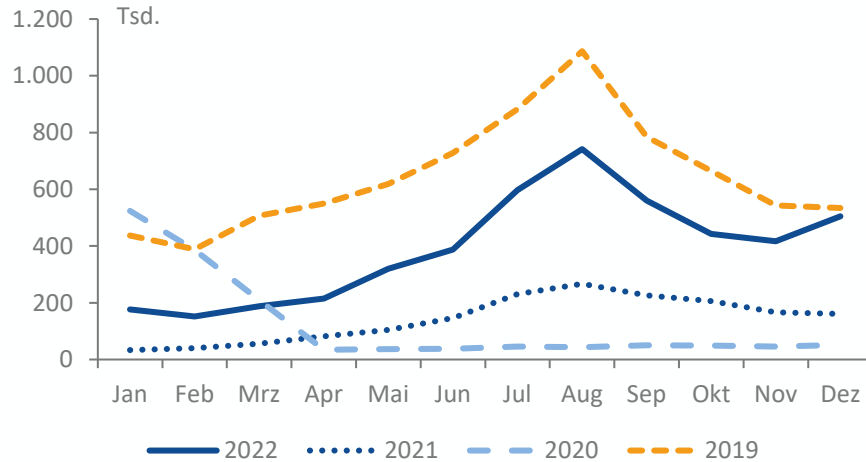


Quellen: Nationalbank Georgiens, Finanzministerium, TBC Capital, German Economic Team; *Schätzung

- » In der Regel: Tourismus als Hauptfaktor bei Dienstleistungsexporten (ca. 70%)
- » 2022: Tourismuseinnahmen steigen stark an
 - Vor-Pandemie-Niveau übertroffen (108% des Niveaus von 2019), 2021: 38%
 - Haupttreiber: Einnahmen aus Russland (487% zum Vj.), Gesamtanteil: 25%
- » Anm.: Schwierigkeiten bei der statistischen Unterscheidung zw. Urlaubstouristen und zugezogenen Menschen
- » Aber: Urlaubsoptionen für Touristen aus RUS derzeit eingeschränkt
- » Einige wichtige Herkunftsregionen liegen noch unter Niveau von vor der Pandemie: EU (70%) und Türkei (92%)
- » Erwartung für 2023: Fortsetzung des positiven Trends
- » **Tourismuseinnahmen stark gestiegen**

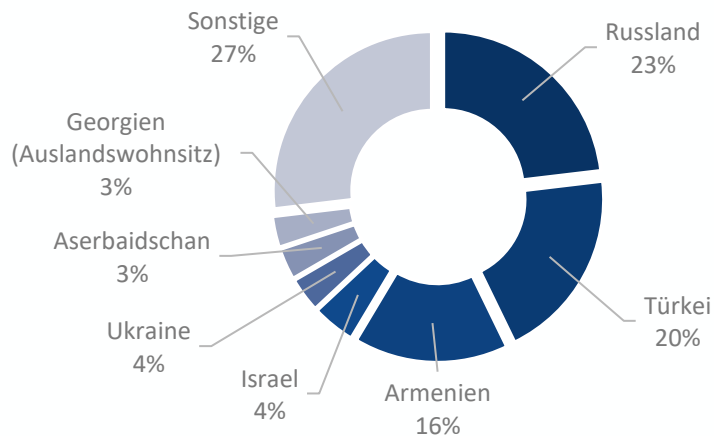
Tourismus

Internationale Besucher



Quelle: Nationale Tourismusbehörde Georgiens

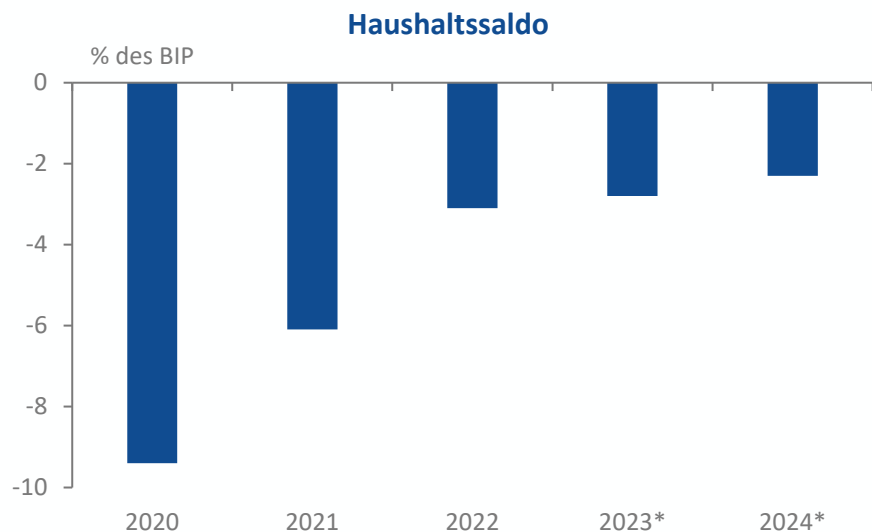
Internationale Besucher nach Ländern



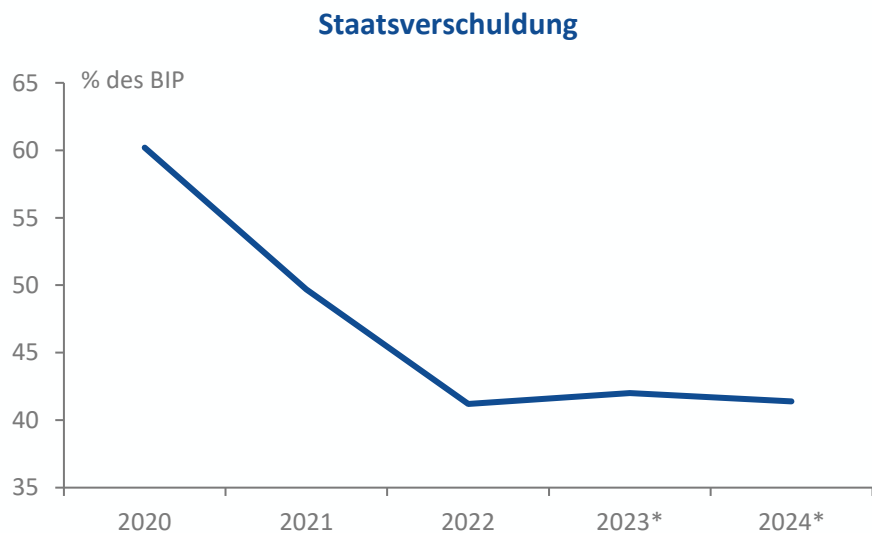
Quelle: Nationale Tourismusbehörde Georgiens, 2022

- » 2019: 7,7 Mio. internationale Besucher, 12% des BIP
- » 2022: Tourismuseinnahmen über Vor-Pandemie-Niveau (s. vorherige Folie)
- » Aber: nur 4,7 Mio. internationale Besucher im Jahr 2022
- » Erläuterung: Es ist schwer ex-ante zwischen Touristen von zugezogenen Personen zu unterscheiden
- » Zugezogene zählen als Touristen, aber anderes Ausgabeverhalten (Gesamtausgaben höher wg. längerer Dauer)
- » Anm.: Lücke bei Tourismuszahlen im Vgl. zu 2019 hat sich in den letzten Monaten verringert; positiver Ausblick
- Besucherzahlen noch unter 2019
- Weiterhin Potenzial für einen Anstieg des regelmäßigen Urlaubstourismus

Öffentliche Finanzen



Quelle: Finanzministerium, *Schätzung/Prognose; Anmerkung: Definition des IWF-Programms



Quelle: Finanzministerium, *Schätzung/Prognose

Haushaltssaldo 2022/2023

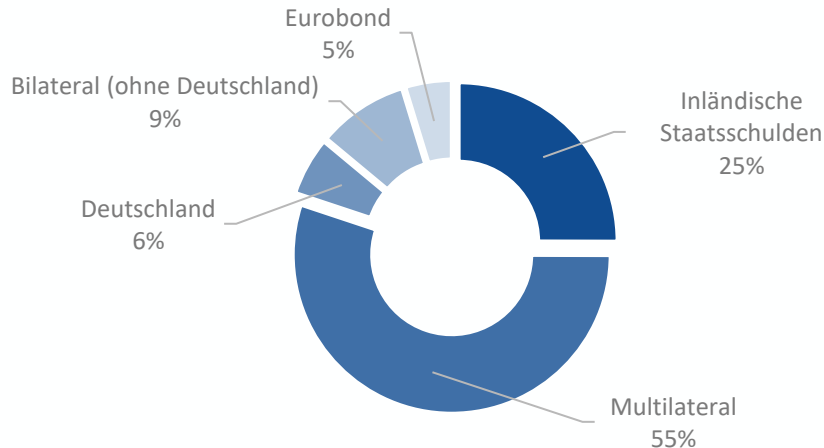
- » Defizit im Jahr 2022 deutlich niedriger als 2021: 3,1% des BIP
- » Grund: steigende Steuereinnahmen durch die starke Wirtschaftsleistung, bei nur geringfügig höheren Ausgaben
- » Aber: Defizit mit Blick auf sehr starkes Wirtschaftswachstums recht hoch
- » 2023/2024: Defizit unter 3% des BIP

Staatsverschuldung

- » Starkes BIP-Wachstum und Aufwertung des Lari führen zu starker Verringerung der Schuldenquote auf 41% des BIP
- » Erwartung für 2023/2024: Stabilisierung bei 40% des BIP
- Haushaltskonsolidierung fortgeführt
- Schuldenquote stabilisiert sich

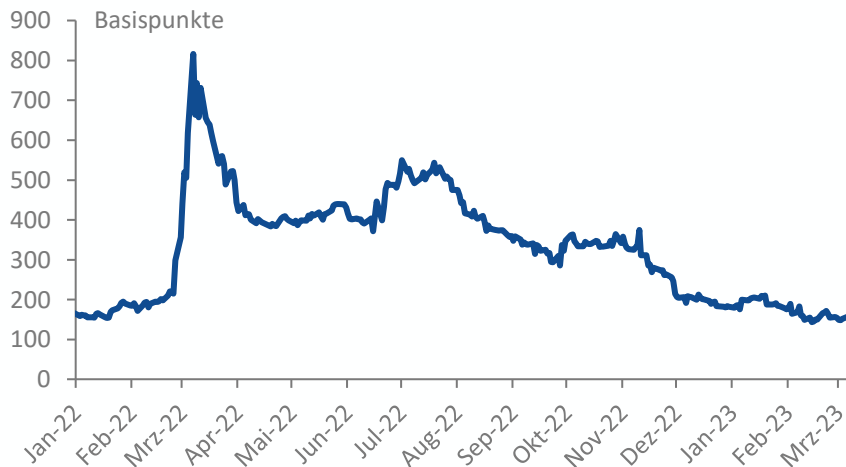
Staatsverschuldung und Eurobond-Risikoprämie

Zusammensetzung der Staatsverschuldung



Quelle: Finanzministerium, Daten vom 31. Dezember 2022

Risikoprämie des Eurobonds im Vergleich zu US-Staatsanleihe



Quelle: Börse Frankfurt, eigene Berechnungen

Überblick

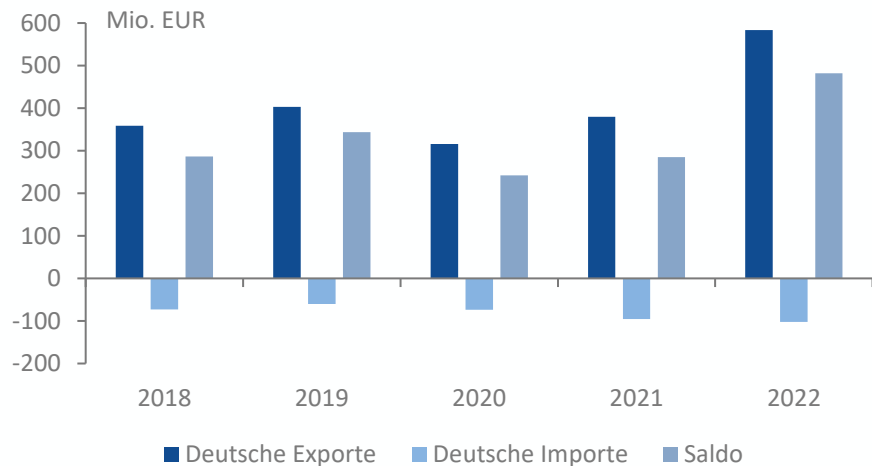
- » Staatsverschuldung v.a. durch multi- und bilaterale Darlehen finanziert
- » Langfristiger Trend: Anstieg der inländischen Staatsverschuldung (in GEL)
- » Eurobond
 - Höhe: 500 Mio. USD, Fälligkeit: Apr-26
 - Bei Emission (Apr-21): Rendite ca. 200 Basispunkte höher als US Staatsanleihe mit gleicher Laufzeit (Risikoaufschlag)
 - Trend der Risikoprämie zeigt Marktwahrnehmung von GEO als Gläubiger

Eurobond in 2022

- » Anfangs: Risikoprämie steigt stark wegen Unsicherheit durch UKR-Krieg
- » Dann: Normalisierung der Risikoprämie
- Normalisierung der Eurobond-Rendite: zunehmendes Vertrauen des Marktes

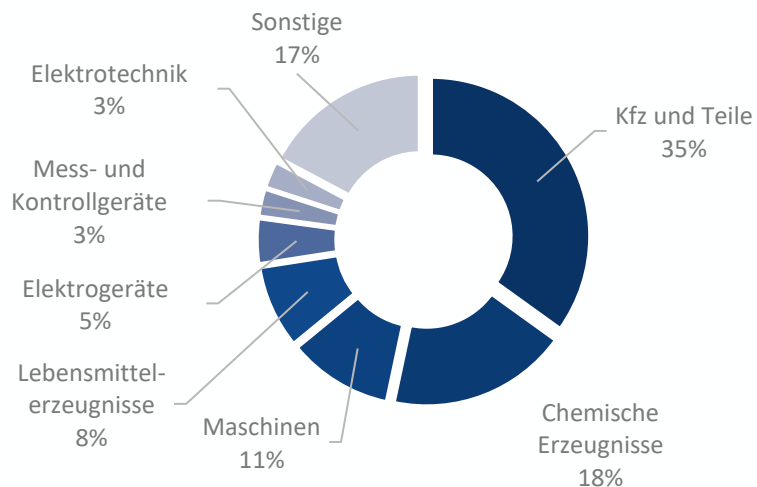
Bilateraler Handel zwischen Deutschland und Georgien

Deutscher Handel mit Georgien



Quelle: Statistisches Bundesamt; Anmerkung: Warenhandel

Deutsche Exporte nach Georgien



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2022; Anmerkung: Warenhandel

Handelssaldo in 2022

- » Deutsche Exporte: 584 Mio. EUR
- » Deutsche Importe: 102 Mio. EUR
- » Saldo: 482 Mio. EUR

Deutsche Exporte nach Georgien

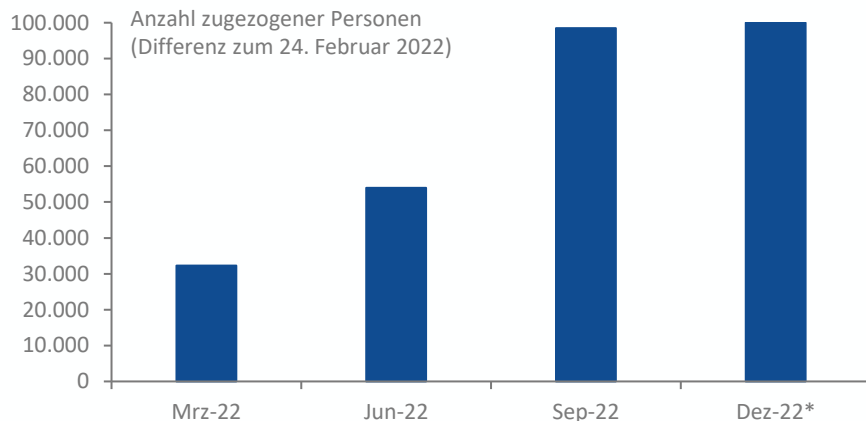
- » 2022: +56,3% zum Vj.; starkes Wachstum
- » Haupttreiber: Fahrzeuge, aber auch Maschinen

Deutsche Importe aus Georgien

- » 2022: +7,2% zum Vj.
- » Haupttreiber: Eisen, Textilien und Gold
- Positiver Trend im bilateralen Handel hält an

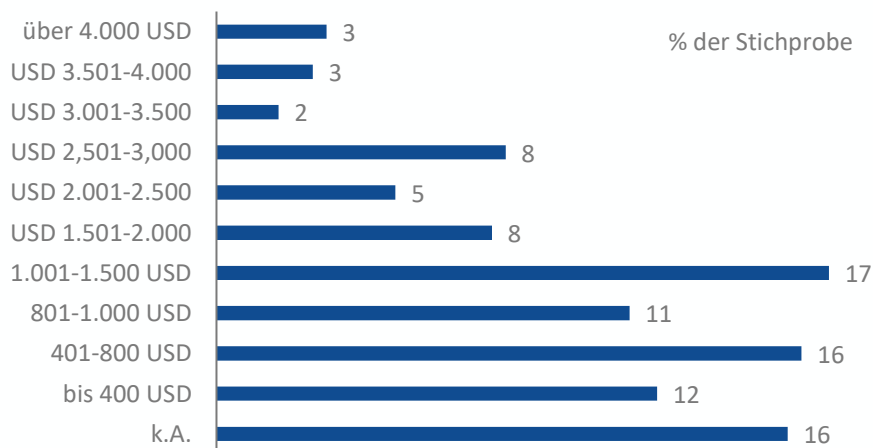
Zustrom aus RUS/BLR: Ergebnisse einer neuen Umfrage

Zugezogene Personen aus RUS/BLR seit Kriegsbeginn



Quelle: Ministerium für Innere Angelegenheiten, Nationalbank Georgiens, TBC Capital, GET Berechnungen. Anmerkung: Besucheranzahl berechnet als Differenz zwischen dem jeweiligen Monat und dem 24. Februar 2022; Werte zum Monatsende; * begrenzte Datenverfügbarkeit

Durchschnittliche monatliche Ausgaben der Haushalte



Quelle: CRRG/GET-Umfrageergebnisse, N=366

Zuwanderung von Personen aus RUS/BLR

- » Starker Zustrom seit Beginn des Krieges
- » Bestand an zugewanderten Personen aus RUS/BLR geschätzt bei 100.000
 - Signifikanter Anstieg nach Ankündigung der Mobilisierung im Sep-22

Eigene Umfrage: Ergebnisse

- » CRRG führte die Umfrage im Auftrag von GET
- » 528 Migranten befragt; Hauptresultate:
 - Überwiegend junge und hochqualifizierte Fachkräfte, die im IT-Sektor arbeiten
 - Ø-Monatseinkommen von 2.300 USD; Ø-Ausgaben von 1.500 USD
 - Einkommen/Ausgaben der Migranten der 2. Welle etwas niedriger
 - 26% planen länger als 1 Jahr zu bleiben; 19% wollen nicht nach RUS zurück
 - Hohe Zufriedenheit mit Dienstleistungen
- Deutliche Zunahme des Zustroms nach Beginn der Mobilisierung im Sep-22
- Hochqualifizierte mit hohen Ausgaben

Zustrom aus RUS/BLR: Wirtschaftliche Auswirkungen

Schätzung der wirtschaftlichen Relevanz

	2022*	2023**
Zugezogene Personen aus RUS und BLR, Durchschnitt	64.200	100.000
Zugezogene Haushalte, Durchschnitt ¹	32.100	50.000
Konsumausgaben der Haushalte, Mio. USD ²	498,2	864,6
<i>als % des BIP des jeweiligen Jahres ³</i>	2,0%	3,2%

Quellen: Ministerium für Innere Angelegenheiten, GET Berechnungen; * Geschätzter gewichteter Periodendurchschnitt; ** Annahme: konstanter Bestand zugezogener Personen basierend auf Schätzungen für Dez-22; (1) Annahme: zwei Personen pro Haushalt (2) Annahme: durchschnittliche Ausgaben von 1.552 USD für März-Dezember 2022 (gewichteter Durchschnitt) und 1.441 USD für 2023 auf der Grundlage aktueller Erhebungsergebnisse; (3) BIP auf der Grundlage von IWF-Schätzungen von Dezember 2022

- » 2022: Konsumausgaben der Zuwanderer aus RUS und BLR in Höhe von **ca. 498 Mio. USD (2,0 % des BIP)**; Hauptgrund für das sehr starke Wirtschaftswachstum
- » 2023: Konsumausgaben von ca. **865 Mio. USD (3,2% des BIP)**

Politische Implikationen

- » Zustrom von Menschen bringt Chancen, aber auch Risiken
- » Chancen: Regierung sollte versuchen, das Potenzial der Ansiedlung ausländischer IT-Unternehmen und Talente zu erschließen
- » Risiko: Sollte sich die Mehrheit der zugezogenen Personen dazu entschließen, GEO kurzfristig zu verlassen, wird das Land einen negativen wirtschaftlichen Schock erleiden, in ähnlicher Größenordnung wie der aktuelle positive Schock

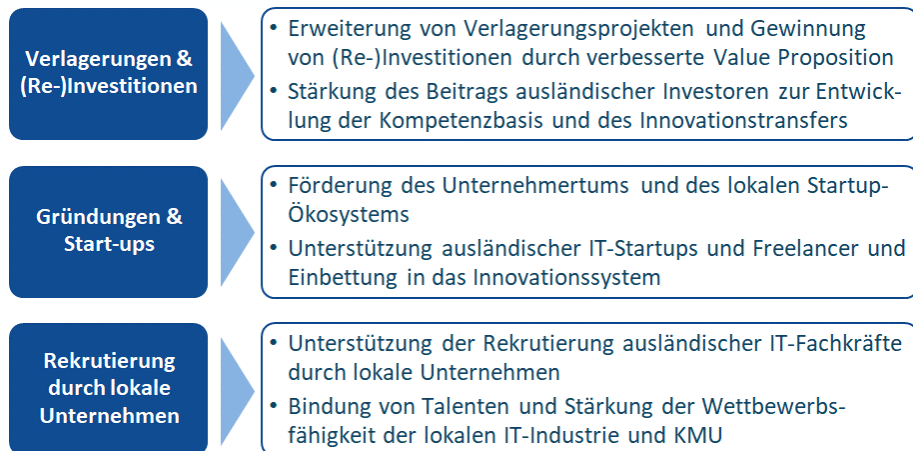
Potenzial durch den Zustrom von IT-Talenten

Arbeitgeber der zugezogenen IT-Fachkräften

Transnationale Unternehmen	11%
Russische Unternehmen	30%
Einheimische Unternehmen	2%
Sonstige ausländische Unternehmen	19%
Freelancer/Selbstständige	29%
Antwort verweigert/weiß nicht	8%

Quelle: CRRG-Georgien / German Economic Team (GET)

Möglichkeiten zur Erschließung des Zustroms von IT-Talenten



Quelle: eigene Darstellung

Hintergrund

- » Erheblicher Zustrom von IT-Fachkräften aus RUS – hauptsächlich im Rahmen von Unternehmensverlagerungen
- » Potenzial zur Verbesserung und Förderung des IT-Standorts Armenien

Herausforderungen

- » Derzeit begrenzte Interaktion zwischen der zugezogenen und der lokalen IT-Szene
- » Leapfrogging erfordert engere Integration und Stärkung des jungen IT-Ökosystems

Empfehlungen

- » Umfassende politische Strategie in Bezug auf geografischen Schwerpunkt und politische Instrumente
- » Anfangs Fokus auf Bindung und Integration von IT-Unternehmen/Talenten (z. B. mit IT-Visa, Geschäftserleichterung, Matchmaking)
- » Ergänzung durch kooperative Ausbildungsprogramme und weitere Maßnahmen zur Stärkung und Förderung des Ökosystems

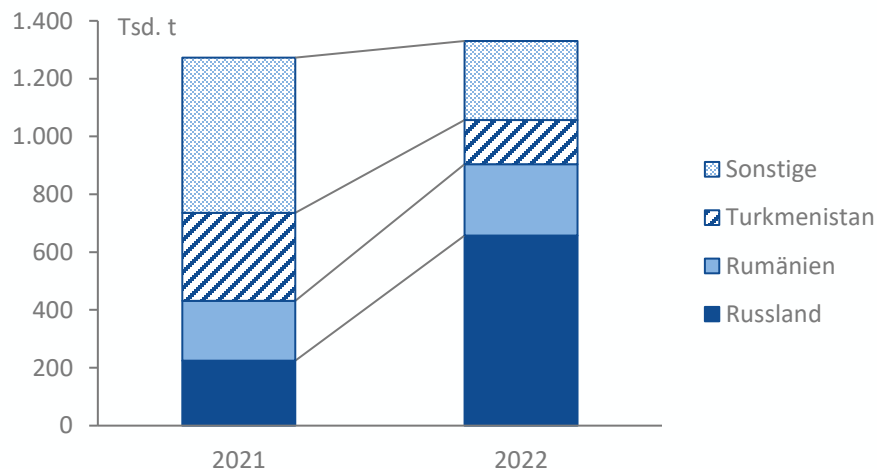
Warenexporte nach Russland

Warenexporte nach Russland in 2022

	Mio. USD	% zum Vj.		
		gesamt	Preis	Volum
Wein	159,5	22	-20	53
Ferrosiliciummangan	107,8	-37	15	-45
Spirituosen	56,5	37	11	24
Wasser, ungesüßt	50,3	-16	-2	-14
Wasser, gesüßt	39,4	52	1	51
Sonstige*	238,3	32		
Gesamt	651,6	7		

Quelle: Geostat, eigene Berechnungen; * einschließlich Re-Exporte

Georgische Ölimporte nach Ländern 2022



Quelle: Geostat

Warenexporte

- » GEO war als Ersatzlieferant für RUS gut aufgestellt (Ausgleich für die geringeren westlichen Exporte)
- » Außerdem: mehr Re-Exporte (Fahrzeuge)
- » Insgesamt: +7% zum Vj.; deutlich weniger als mit Rest der Welt (+36% zum Vj.)
- » Der Anteil der Gesamtexporte sinkt auf 11,7% (2021: 14,4%)

Warenimporte

- » Starker Anstieg: +78% zum Vj.
- » Hauptgrund: Ölimporte
 - Generell: höhere Preise für alle Rohölsorten
 - Aber: Russisches Urals-Öl mit Abschlag
 - Ergebnis: starker Anstieg des russischen Anteils (49% der gesamten Ölimporte; 2021: 18%)
- » Anteil an den Gesamtimporten steigt auf 13,6% (2021: 10,6%)
- Nur leichter Anstieg der Exporte
- Starker Anstieg der Ölimporte

Über das German Economic Team

Finanziert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), berät das German Economic Team (GET) die Regierungen der Länder Ukraine, Belarus*, Moldau, Kosovo, Armenien, Georgien und Usbekistan zu wirtschaftspolitischen Fragen. Mit der Durchführung der Beratung wurde Berlin Economics betraut.

**Zurzeit findet keine Beratung in Belarus statt.*

KONTAKT

Sebastian Staske, Länderkoordinator Georgien

staske@berlin-economics.com

German Economic Team

c/o BE Berlin Economics GmbH

Schillerstraße 59 | 10627 Berlin

Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0

info@german-economic-team.com

www.german-economic-team.com

Unsere Publikationen finden Sie hier:

www.german-economic-team.com/georgien

Durchgeführt von

